

Bezugs-Preis

In der Hauptausgabe über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Ausgaben abgezahlt; viertheiliges 4.50, bei mehrtägiger täglicher Auflösung ins Herz 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: viertheiliges 4.6.— Direkt täglich Kreuzherausdruck des Auslands: monatlich 4.70.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7.7 Uhr.
Die Abend-Ausgabe Morgenabend um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestrasse 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis späts 7 Uhr.

Filialen:

Otto Niemann's Tortim. (Alfred Hahn),
Universitätsstraße 3 (Bauhaus).

Kontor Lübeck,
Katharinenstr. 14, zw. und Königstr. 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 235.

Sonnabend den 9. Mai 1896.

90. Jahrgang.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 9. Mai.

Da die Ereignisse über eine zur schleunigsten Entscheidung drängende Krise als unbegründet sich herausgestellt haben, ein gewisses Publicum aber einerseits einen Sieg, vor dem es sich gegrüßt, und andererseits einen Menschen haben muß, vor dessen Tisch ein alle Geheimnisse durchdringendes Blatt es in schriftlicher Erwiderung erläutert, so gibt sich ein publicistischer Denunziant in Berlin den Aufheben, als habe er mit Hilfe seiner Veröffentlichungen das alles bestrebt, aber am Ende eine Krise noch nicht oder nicht mehr bestrebt, aber am Ende der parlamentarischen Campagne sicher kommt. Fürst Hohenlohe, so erzählt der Wadere, begt den schlichten Wunsch, daß wegen seines hohen Alters ins Privatleben zurückzugehen und den Rest seiner Tage in Ruhe — prouvoegolis — zu genießen; er hat den Kaiser überläßt nicht im Kaisertum zu lassen, und dem Vermächtnis nach hat der Kaiser in voller Würdigung des Vaters und Fürst Hohenlohe diesem das Vertrauen abgenommen, noch bis zum Schluß der parlamentarischen Campagne sicher kommt. Fürst Hohenlohe, so erzählt der Wadere, begt den schlichten Wunsch, daß wegen seines hohen Alters ins Privatleben zurückzugehen und den Rest seiner Tage in Ruhe — prouvoegolis — zu genießen; er hat den Kaiser überläßt nicht im Kaisertum zu lassen, und dem Vermächtnis nach hat der Kaiser in voller Würdigung des Vaters und Fürst Hohenlohe diesem das Vertrauen abgenommen, noch bis zum Schluß der parlamentarischen Campagne sicher kommt. Dieses Opfer wird der Reichstagzitter auszutragen. Sind Reichstagzitter und Sonntag geschlossen, so steht ein Erholungsurlaub des höchsten Beamten im Reich und in Preußen nichts mehr im Wege, und später wird sich schon Alles ändern*, u. s. auch die ferneren Ministerialschäfte des Freiherrn v. Berlepsch. Möglich, daß keine Tage geprägt sind, möglich auch, daß kein Stern von Neuen aufsteigen wird. Einheitsfeind heißt es: „Selbst ein Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident mit einem Programm! Wenn diese „Entblößung“ ihres Doppelpakts, den Leiter in Thüringen vor der Zukunft und Beweisurkunde vor dem tieft in die geheimsten Geheimnisse unserer inneren Lage eingeweihten zu verstecken, nicht erfüllt, so hat das noch nie eine erfüllt! Nicht nur ein Reichstagzitter und preußischer Ministerpräsident wird gefehlt, sondern auch ein Programm! Sicherlich ist es immer, daß ein Reichstagzitter und preußischer Ministerpräsident wird gefehlt, das Programm selbst entwirke und nur die Personen suchen, die gewillt sind in Stande sein, es auszuführen, und nun erschlägt die erschöpfte Welt, daß es sogar an einem Programm fehlt, das jemals dem Dräger gefehlt werde!“ Schauerzell, höchst schaudervoll! Und dann hört es weiter, daß das Programm des Reichstagzitters Hohenlohe doch sich nicht mehr ganz mit dem des Kaisers, der infolge des Kunstherrn unverantwortlichen Rathaberg nicht mehr völlig mit dem jüngsten Hohenlohe harmoniere. Alles nicht wahr! Programme können gar nicht in Goldflosen geraten, wenn gar kein erfüllt. Jerner nahm man an, Fürst Hohenlohe, der seit dem Hause der Grafen Harrach und Eisenburg mehr wesentlich älter geworden ist, habe trotz seines Alters die Führung der Reichsregierung im Reich und in Preußen übernommen, was den von seinen Landsleuten verabscheuten Karren wieder in die rechte Bahn zu bringen, und werde nicht vom Blaue weichen, als bis sein Bruder erfüllt sei — aber auch das war Unzutreffend. Der Zirkel will das haben, was für die gewölbten Scheiben erste Verteidigung ist — Blaue, und desshalb geht er und überläßt es dem Kaiser, nicht nur einen Nachfolger, sondern auch ein Programm zu suchen. Es fehlt nur noch die Mitteilung, daß nächstens eine Programm-Concurrenz aufgetreten ist, ein Preis für das Beste ausgesetzt und ein Preisrichter-Collegium eingesetzt werden soll, um die neueste Erfüllung in ihrer ganzen Glorie erscheinen zu lassen. Wir raten aber den vielen Programmästhetikern, die etwa nach einem Preise lästern sind,

nicht zu sicher auf die Ausschreibung einer Concurrenz zu warten. Einige Männer, die doch vielleicht den Kaiser und die politische Situation noch besser zu beurteilen wissen, als der neueste Entwickler, verzichten mit der größten Vernünftigkeit, Kaiser Wilhelm II. sei wirklich nicht in Sorge um Verantwortung um ein Programm, bei dem Fürst Hohenlohe doch wirklich das natürliche Nebeneventual noch nicht über die Hoffnungslust gestellt, über seine hier und da nicht wohl mit der des Kaisers übereinstimmenden Ansichten habe dieser wirklich noch keine Entschieden getroffen und wenn diese Entscheidung zu Ungunsten des Fürsten fallen sollte, so werde nicht ein neuer Mann mit einem Programm, sondern ein Mann gefunden werden, der dem Kaiserlichen Programm entspricht.

Bei dem Geschehnis, das am Mittwoch die Centrumsfaktionen des Reichstages und des preußischen Landtagessitzes zusammenbrachte, war hier ihre fünfzehnjährige Geschichte auf eine fiktiv-zweckmäßige Entstehung veranlaßt worden, die belauscht nicht darüber jener Parteien gedacht hätte, die vom preußischen — den Wahlen sogar trotz ihren protestantischen Charakters — gewonnen haben, Preußen und mit ihm das Reich zu Kapitulationen vor dem Ultramontanismus zu zwingen. Aber das Centrum will das Recht beider Abhängigkeiten nicht mehr und Rostockeres, den Schatzkammer des britischen Parlaments, der Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den Schatzkammer im Hause Gladstone-Rosebery, den zukünftigen Parlamentssekretär Harcourt, die Regierung ohne Einschränkung die nächste Wahlperiode bis 1900 erlangen ließ, daß sie nicht zwischen, sondern Cecil Rhodes und dessen Reichskanzlerin hier und da mit Spannung erwartet werden ist, so hat der Verlauf der beiden Abstimmungen enttäuscht. Die Sitzung ist, wenn wir den umfangreichen, uns vorliegenden Bericht kurz zusammenfassen, genau so verlaufen, wie man es auf Grund der Kenntnis englischen Charakters und englischer Gewohnheiten veranschaulichen könnte. Die liberale Opposition hat, ebenso wie die Opposition, durch ihren Vorsitzenden, den

Befreiung des noch in Menelis's Händen schmiedenden zahlreichen Gefangenem im Wege der Gewalt will die Regierung verzichten, da eine solche eben nur durch einen Vernichtungskrieg möglich sei. Sie will die Freilassung auf zärtlichem Wege zu erreichen suchen; gelingt ihr dies aber, vor vorauszusehen nicht, so geht sie die Gefangenen einfach freit und indem der Kriegsminister dies eingestellt hat, er den Platz, zu behaupten, die Ehre der italienischen Waffen sei unverfehrt! Sie ist bei dem Platz ang mitgenommen worden, ob sie bei Abzug eine notdürftige Reparatur gefunden hat, muss sich erst herausstellen, wenn alle Nachrichten über das Schiff Balduffers vorliegen. Über wenn der General auch wohlbehüten mit der Besetzung in Massaua wieder eingetroffen sein sollte, vor einer völligen Wiederherstellung der militärischen Ehre könnte doch nur dann die Röde sein, wenn ein Italiener mehr in den Händen Menelis's wäre, ganz abgesehen davon, dass dann immer noch Tiere verlorenbleiben, das man bereits erobert hatte. Der Kriegsminister sieht sich außerdem einem beneidenswerten Optimismus hin, wenn er hofft, dass Menelis die Italiener aus Grund eines modus vivendi jenseits des Maras und Beles in Ruhe lassen und dass es mit der Besetzung von Senafe geben sei. Ganz denselben jagdhaften, heimischen Standpunkt nimmt der Minister des Außenfernern Sermoneta ein, welches die Annalen der italienischen Diplomatie um folgenden Satz bereichert hat:

Während der 5 Jahre, die bis dem Vertrage von Utschelli verglossen sind, in Abschluss nicht ein militärischer Factor geworden. Es ist natürlich, dass dieses Reich an der Grenze unserer Kolonie immer untrüglich steht und uns vorsichtiglich an einen Tag ansonsten würde, es den wir in einen europäischen Krieg versetzen wird. So könnte der Tag kommen, an dem Kreuzen ein gewichtiges Wort in einem europäischen Krieg zu sprechen hätte. (Schlagwort: Hochzeitssatz.) Daraufhin ist es sicherlich, eine Politik der Sonnungszeit zu verfolgen.

Allerdings, wenn der Minister des Äußeren eines Landes so calculiert, dann soll er schleunigst jede Colonialpolitik an den Nagel hängen. Jeder Staat, der irgendwo eine Kolonie besitzt, die an Besitzungen einer fremden Macht grenzt, muss in dem Falle, das das Musterland in kriegerischer Verwickelung gerät, mit der Wahrscheinlichkeit eines Handstreichs gegen die Kolonie rechnen. Dessen aber die wütigsten Colonialhafen der Gegenwart diese Wahrscheinlichkeit nicht mit in den Raum zu nehmen gewagt, dann wären ja eben das nicht, was sie heute sind. Wahrel, ein größeres Aermutshaus hätte der Herren von Sermoneta sich nicht aufstellen können. Sein Argument macht am wenigsten bei uns Eindruck, wo am ersten eine Schwächung Italiens für den Fall eines europäischen Krieges schmerlich empfunden werden müsste. Eine zweite Unbegreiflichkeit eines Aushornders Sermoneta's ist die Behauptung, die öffentlichen Gründen beweisen nur die treue Freundschaft einer Großmacht gegenüber Italien. Tatsächlich beweisen sie, dass England seine Verbündeten mit Rücksicht auf Frankreich in der Balkan-Kriegsfrage schuldhaft ist, dass aber trotz dieser perfiden Handlung, welche für Cagliari keinerlei der Anlass zum Abschluss der diplomatischen Beziehungen geworden wäre, das Kabinett Radini, gebündelt von den englischen Präsenz, der Doppelgouvernance werde zur Entlastung der Italiener in Asien unterkommen. Italiens dazu beigegeben hat, den Platzhalter England an der Sudan-Grenze zu machen und Asien mit eisernen Fäusten zu halten, während Balduffers dessen Raumzug aus militärischen Gründen dringend empfahl. Obwohl der Feldzug Englands gegen die Mobbisten langwierig und schwierig sein wird, sollen bei der Lösung der Asienfrage, etwa in "rein italienischen Interessen" gehandelt soll, doch auch in Zukunft die freundlichen Beziehungen nicht vergessen werden, die Italien seit langer Zeit mit England verbunden." Das kann Italien recht besser zu stehen kommen; heuer als ein Vernichtungskrieg gegen Menelis. Die Hauptfrage freilich, die geltend seiner Erörterung untergegangen wurde, bleibt bei Allem die, ob die Italiener Menelis strategisch überlegen sind oder umgekehrt. Darüber werden die nächsten Meldungen entscheiden, die wir aus Abzug erwarten.

Deutsches Reich.

* Berlin, 8. Mai. Zu der Erinnerungsfeier der Vereine vom Roten Kreuz, welche die Kaiserin im Weißen Saal des Berliner Schlosses veranstaltete, waren deut aus allen deutschen Gauen Abordnungen eingetroffen. Die Hälfte des Saals war von Damen gefüllt, während in der anderen Hälfte die Spiken unterer Vorhöfe, darunter die Prinzessin Friedr. v. Preysig, Dr. Voß und Dr. Miquel, die Oberpräsidenten v. Bremen, Dr. v. Götter, v. Bismarck, die Generale v. Graevenitz, Dr. v. Strubberg, Graf Leopold, v. Alvensleben, Fürst Pückler, Graf Hochberg, alle höchsten deutschen Gefanden, die Spiken der Militär-Krankenpflege u. s. w. genommen hatten. Unter dem Thronhimmel war die bekannte Römerische Wachmordkiste der Kaiserin Augusta aufgestellt, zu deren Füßen ein das rote Kreuz darstellendes Blumen-

arrangement ruhte. Die Kaiserin erhöhte zunächst mit einem großen Geschenk. Sie lädt am Ende die Frau Graevenitz von Bremen, die die weite Reise nicht gehabt hatte, um an diesem Gedenkfeier zu nehmen. Nach einem Gesange des Domhofs ergriff der erste stellvertretende Vorsitzende des Centralcomites der deutschen Vereine vom Roten Kreuz, der Cabinetkathol. der Kaiserin v. d. Knecht, das Wort zu einer nahen einflussreichen Darlegung der Thätigkeit der deutschen freiwilligen Krankenpflege im Jahre 1870-71. Die Wahl des Redners erwies sich als außerordentlich glücklich. Mit großem Fleiß hatte er alle die mannigfach präsentierten Materialien aus dem Jubiläum wie dem Auslande zusammengetragen, die zum ersten Male eine vollständige Übersicht über die gewaltige Thätigkeit auf diesem Gebiete ermöglichten. Er schätzte die Befreiungen im Friesen, die ersten grundlegenden Beschlüsse, das Eingreifen auf den Schlachtfeldern, die Errichtung der Lazarett, die Zufriedenheit der Kranken und Besuchten, die aufopfernde Thätigkeit auf den Balkanfeldern, die Sammlung und Versorgung der Gaben, kurzum, er berührte das gesamte umfassende Gebiet der freiwilligen Krankenpflege in nahezu vollständiger Übersicht, indem er gleichzeitig eine Ansicht der wichtigsten Einzelheiten vorwarf. Zum ersten Male wurde von ihm eine aus zweckmäßigem Material beruhende Schätzung des Werkes aller freiwillig bezeugten Gaben aus dem Jubiläum und Auslande gegeben. Sie erreichte nach eingehender Berechnung den Gesamtbetrag von 60 Millionen Mark, eine Summe, die in der That schlagend beweist, wie tief und warm das deutsche Volk zu Hause mit seinen Kriegern im Felde empfunden und mitgespielt hat. Redner hulderte auch die Thätigkeit der Kaiserin Augusta, die nach den Tagen von Triest noch bis zum 21. Juli im Norden des Schlesse geblieben war und die das gewaltige Auftummen einer glühenden, eifervollen Vaterlandsliebe wahrgenommen hatte, die sie mit vorzülichem Organisationstalent und mit nicht erstaunlicher Aberglaube und Forderung in den Dienst der freiwilligen Krankenpflege zu stellen verstand hat. Mit Wärme erkannte er, während die Kaiserin und die ganze Vereinigung sich erkundeten, das Danzigerischen, das Kaiser Wöhrel I. an die verewigte Kaiserin bei der Rückkehr nach Deutschland als Anerkennung für die Kriegskrankenpflege gerichtet hatte, und mit eindringlichen Worten mahnte er zum Schluss die große Verkennung, wie zu verhindern, dass bei einem nochmaligen Kriege die Krankenpflege nur durch Kaiserliches Leid und Erfolg erzielen könne, wenn sie in Friedenszeiten gekündigt vorbereitet und gut organisiert sei. Nachdem der Redner, der auf die Versammlung einen starken Eindruck gemacht, geendet, trug auf dem Thor der Concertsänger Niemann von Gurnhain die Arie "Zei getreu bis in den Tod" aus dem Operatorium "Paulus" von Mendelssohn vor, während ein Enkel des Komponisten den Gesang auf dem Gelde begleitete. Dann brachte Fürst Pückler mit Begeisterung angenommenen Hoch auf die Kaiserin auf. Die Freit stand kurz vor 12 Uhr ihr Ende. (Kön. Sta.)

* Berlin, 8. Mai. Über den Gesundheitszustand des Kaiserreichs von Wissmann wird dem "Handkorr." berichtet: "Major von Wissmann hat zwei tödliche Anfälle von Epilepsie in den letzten Monaten gehabt, er hat sie aber gut überstanden, wie er überhaupt eine anerkannte Spannkraft ist, jetzt am den Tag gelegt hat. Wie er am Feste noch wiederholter Friedenspflege seine Aufgabe durchgeführt hat, so würde er auch jetzt wohl so lange auf seinem Posten ausgehalten haben, doch er wenigen unterhalb Jahr in Ostafrika verblieben wäre, dann würde er aber gerade im Winter nach Deutschland zurückgekommen sein. Nach schweren Beobachtungen in diese rohe Zeit für den besonders ungünstige Natur ist der Sommer in der Heimat zugrunde, so man dann eine annehmbar gleiche Temperatur vorfindet. Wissmann, der durch sein atlantisches Leben besonders auf rauen Weise angegriffen wird, hat schon wieder während einer Winteranthalb in Deutschland seine Erholung gefunden; er hat deshalb ausdrücklich hierher gemeldet, dass er aus diesem Grunde seinen Urlaub jetzt nehmen wolle, wo er in die warme Jahreszeit hineinkommt. Zur Weiterbestellung des Gouverneurs von Ostafrika hat man auf diplomatischer Seite unter Vertrauen, wenn Major v. Wissmann seine sechs Monate Urlaub in Ruhe verbringt. Die Zuversicht wird dadurch verstärkt, dass Wissmann bisher alle solche Erkrankungen unter anderen Kranken rafft und gut überstanden hat. Damit sind alle Aussichten vorhanden, dass in Ostafrika keine Seuche eintrete, die um so schlimmer wäre, als ein gezeitiges Nachfolger für Wissmann eigentlich nicht vorhanden ist. Dazu kommt noch, dass Major v. Wissmann in Allem, was er unternehmen hat, eine hohe Moral gezeigt hat. Das Vertrauen zu ihm ist in allen Sphären der Bevölkerung ein unverstehbar großes."

* Wie der "Nat. Ztg." berichtet wird, hat die Militärverwaltung bei den Plänen für die Umformung der vierzig Bataillone der Garnisonierungsfürstung ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Sie war nicht allein bestrebt, mit voller Wahrung der kriegerischen Interessen finanzielle Neuverlastungen nach Möglichkeit zu vermeiden, sondern sie beabs-

sichtigt, auch kleinere Städte, welche früher Garnisons besaßen, solche wieder zu überweisen, sobald dies mit dienstlichen Interessen irgendwie vereinbar ist.

* Als den Vorstehern der Centrumsfraktion des Reichstags Grafen Hompech ist ein Telegramm des Carabinier-Korps ergangen, das in deutscher Übersetzung wie folgt lautet: "Der Heilige Stuhl wünscht dem Centrum des Reichs- und Landtags zu dem heutigen Gedenktag des Stauffenjahrzehnten Bestrebungen von Herzog Bild, und indem er gern die ehemalige Huldigung der Mitglieder entgegennimmt, erhebt er ihnen liebend die erbetene Entschuldigung." Der General der Infanterie p. D. von Spiz hat die ihm vom Bundesvorstande der Kriegervereine angetragene Stellung als Vorsitzender angenommen.

* Die Lebze in Gießenstein haben an den preußischen Kultusminister Dr. Voß ein Danktelegramm gesendet für seine Bemühungen um das Lehrerfortbildungsgesetz. Herr Voß hat darauf telegraphisch erwidert: "Der Gießensteiner Lehrerhochschaft verleiht Danke für ihr Vertrauen in schwieriger Zeit. Kultusminister Voß."

* Die Bevölkerung, welche der Bruder des Lohnvereinbarung vom 19. Februar durch den Verein Berliner Knaben confectionaire gefunden hat, ist nicht ohne Wirkung gelieben. Das Organ des Vereins, der "Confectionair", veröffentlicht jetzt wenigstens, die Confectionaire würden den damals vereinbarten Abzugstag von 12 Proc. so lange weiterzählen, bis der Zarif endgültig durch Schiedspruch festgestellt sei. Wenn der "Confectionair" nachträglich das gerichtliche Vorgehen der Confectionaire damit zu rechtfertigen sucht, das das Gewerbegericht die Sothe verschleppt habe, man also gewinnmässig gegen die Confectionaire vorgegangen waren, so wird das kaum ernst genommen werden; selbst wenn der Vorwurf weniger häufig wäre, so würde das niemals mehr den Bruch der acceptaten Vereinbarung rechtfertigen. Es fragt sich nun, ob die etwas verspätete Einrede auch von Dauer sein wird, ob der Verein sich dem dazu zu erwartenden Schiedspruch des Gewerbegerichts anschlagen wird, wenn er nicht ganz in seinem Sinne ausfällt. Liegt ihm an einem ehrlichen Frieden, so kann er bis dieser Verpflichtung nicht entscheiden.

* Wiesbaden, 8. Mai. Die seit Wochen arbeitslosen Arbeiter der durch Wasserdruck im Betrieb befindlichen Koblenzgrube Langenberg erhalten von der Direction für verunsicherte Siedlungen im Durchschnitt 1.75.- täglich Erfolg. (A.T.)

* Coburg, 8. Mai. Der Landtag vertrat sich, nadem er eine Vorlage über die Erhöhung des Gehalts der Geistlichen abgelehnt und einen Antrag auf Verminderung der Grundrente angenommen hatte.

* Würzburg, 8. Mai. Vor einiger Zeit hielt es Kaplan Würzberger bei seinem Ordinariat der Erzbischöflichen Bank, gegen die Kreditlinie in einem kleinen Koffer verurtheilt worden, weil er in einer Klerikalen Verhandlung dem Centrum entgegentreten war. Die Richtigkeit dieser Verurtheilung wurde hinterfragt. Nun berichtet die "Neue Römer. Bankzeitung", die Beurteilung sei tatsächlich erfolgt und dem Kaplan Würzberger durch den Domkapitular Kirber mitgeteilt worden. Der Erzbischof habe jedoch den Spruch des Ordinariats wieder aufgehoben, nachdem er durch die Beurteilung bekannt geworden war.

* Stuttgart, 8. Mai. Zum heutigen Schluß der Sitzung des Rates des Innern wird die Regularisierung des Auslaufs eines Kapitulationsvertrages, betreffend die periodische Wahl der Kreisräte, für 9 Jahre, unter Bedenken der örtlichen Wahlzulassungen, was höchstlich die Feststellung der Lebendigkeiten der Deutschen befreien würde.

* München, 8. Mai. Im zweiten Ausschuss der Kammer der Reichsräthe erklärte der Kultusminister, wie die "Frank. Ztg." berichtet, dass er im Einverständnis mit dem preußischen Kultusminister eine Reform des Honorarwesens bereit angekündigt habe. Diese Reform befrüchtet allerdings auf ein bescheidenes Maß. Principielle Neuerungen seien nicht beabsichtigt; insbesondere glaubte er, dass der gänzliche Abfallung des Honorar, ähnlich wie dies in Österreich geschah, die großen Schwierigkeiten im Wege ständen, wenn auch zugesehen werden müsste, dass die hierüber gemachten Vorschläge Maßnahmen für sich hätten.

bemühten sich um eine Katastrophen. — Das Bestreben des Prinzen Georg Wilhelm von Cumberland hat sich durch verschlechtert, das eine Katastrophen.

* Halle a. S., 8. Mai. In dem Begegnungsraum der Centrumsfraktion des Reichstags ergangen, das in deutscher Übersetzung wie folgt lautet: "Der Heilige Stuhl wünscht dem Centrum des Reichs- und Landtags zu dem heutigen Gedenktag des Stauffenjahrzehnten Bestrebungen von Herzog Bild, und indem er gern die ehemalige Huldigung der Mitglieder entgegennimmt, erhebt er ihnen liebend die erbetene Entschuldigung."

* Der General der Infanterie p. D. von Spiz hat die ihm vom Bundesvorstande der Kriegervereine angetragene Stellung als Vorsitzender angenommen.

* Die Lebze in Gießenstein haben an den preußischen Kultusminister Dr. Voß ein Danktelegramm gesendet für seine Bemühungen um das Lehrerfortbildungsgesetz. Herr Voß hat darauf telegraphisch erwidert: "Der Gießensteiner Lehrerhochschaft verleiht Danke für ihr Vertrauen in schwieriger Zeit. Kultusminister Voß."

* Die Bevölkerung, welche der Bruder des Lohnvereinbarung vom 19. Februar durch den Verein Berliner Knaben confectionaire gefunden hat, ist nicht ohne Wirkung gelieben. Das Organ des Vereins, der "Confectionair", veröffentlicht jetzt wenigstens, die Confectionaire würden den damals vereinbarten Abzugstag von 12 Proc. so lange weiterzählen, bis der Zarif endgültig durch Schiedspruch festgestellt sei. Wenn der "Confectionair" nachträglich das gerichtliche Vorgehen der Confectionaire damit zu rechtfertigen sucht, das das Gewerbegericht die Sothe verschleppt habe, man also gewinnmässig gegen die Confectionaire vorgegangen waren, so wird das kaum ernst genommen werden; selbst wenn der Vorwurf weniger häufig wäre, so würde das niemals mehr den Bruch der acceptaten Vereinbarung rechtfertigen. Es fragt sich nun, ob die etwas verspätete Einrede auch von Dauer sein wird, ob der Verein sich dem dazu zu erwartenden Schiedspruch des Gewerbegerichts anschlagen wird, wenn er nicht ganz in seinem Sinne ausfällt. Liegt ihm an einem ehrlichen Frieden, so kann er bis dieser Verpflichtung nicht entscheiden.

* Die ausländischen Schuhmachergesellen beschlossen gestern in einer gutbesuchten Versammlung in Coburg's Sälen den Verzehr des Weines, die Arbeit in den nächsten drei Tagen wieder aufzunehmen, nicht nachzulassen. Die Freiheit Christen und Adamczyk sprachen über die Meisterschaftsversammlung hinaus ab. Adamczyk meinte u. a. man solle die sechshundert Arbeitszeit fordern. Halli zog die Reiter und Fanfaren machen, so kann den Gesellen doch gleichzeitig sein, und wenn sie Meister aus der Kriegsstadt austreten müssen, so würden die Gesellen ihnen dabei helfen, ihnen auch das Reitgeschirr nach Afrika geben: "dort können sie dann eine afrikanische Leistung habern." Den Obermeister Schumann, der sich in Unterhandlungen einzulassen geholt, titulierte der Redner "Globusfahrt", der mit "Hob" batte und die Gesellen verlobten wollte. Da äußerster Weise äußerten sich, der "K. Ztg." zufolge, die übrigen Redner, die dafür gegen Verfall eintraten.

* Der Wollkohler Graf zu Cullenburg in von West, mögl. er sich bei der Deutschen am der Villenkolonie legen, kann nach Wien zurückkehren.

* Der Oberpräsident von Polen J. v. Wilamowitz-Moellendorff ist ihm noch Polen zugeschrieben.

* Der Oberpräsident der Adelsherrschaft Nassau ist hier eingetroffen.

* Der Direktor des Centralparteiviertels im Kriegsministerium, Generalmajor Haberling, wird, wie die "Polit. Ztg." berichtet, demnächst in den Generalstab versetzt. Der Gesellschafter des Directors des Centralparteiviertels ist bereit, der Generaldirektion beim Kriegsministerium kommandierend Dienst zu übernehmen.

* Potsdam, 8. Mai. Der König empfing gestern den Ministerpräsidenten Grafen Boden und empfing die Bürgermeister Strohach und Schröder mit der Sicherung der baldigen sozialen Verbesserung.

* Wien, 8. Mai. Die croatischen Studenten telegraphierten an die Belgradische Studenten, die die Sabotaverbrechen verübt hatten, ein Sympathietelegramm. Dieses wurde in Potsdam zurückgehalten. (Ward. Ztg.)

* Potsdam, 8. Mai. Der König empfing gestern den Ministerpräsidenten Baron Banty in Lubianz, welcher seinen Dienst für die Verleihung des Großkreuzes des Tapferkeitsordens abstellen wollte. Der König sprach Banty seine Anerkennung und seinen Dank für die außerordentliche Verdienstleistung des Tapferkeitsordens aus. Am 17. d. M. wird der König der Festversammlung der Akademie der Wissenschaften teilnehmen.

Österreich-Ungarn.

* Wien, 8. Mai. Der gestern vom Ministerpräsidenten Grafen Boden empfangene Bürgermeister Strohach erhielt die Sicherung der baldigen sozialen Verbesserung.

* Prag, 8. Mai. Die croatischen Studenten telegraphierten an die Belgradische Studenten, die die Sabotaverbrechen verübt hatten, ein Sympathietelegramm. Dieses wurde in Prag zurückgehalten. (Ward. Ztg.)

* Wien, 8. Mai. Der König empfing gestern den Ministerpräsidenten Baron Banty in Lubianz, welcher seinen Dienst für die Verleihung des Großkreuzes des Tapferkeitsordens abstellen wollte. Der König sprach Banty seine Anerkennung und seinen Dank für die außerordentliche Verdienstleistung des Tapferkeitsordens aus. Am 17. d. M. wird der König der Festversammlung der Akademie der Wissenschaften teilnehmen.

Frankreich.

* Paris, 8. Mai. Der Unterrichtsminister Lamaudie erklärte in einer Rede bei dem Banquet der "Association Francaise Comtoise", die Regierung sei eine Regierung des Fortschritts und der Reformen und unterstreiche bis von dem Cabinet Bourgeois nur durch die Art der Anwendung der Grundsätze. Das ist eine Verstärkung unserer Zustimmung der programmativen Lehren des Méline's. (D.R.)

* Belgien, 8. Mai. Der "Soir" meldet: Salisbar eröffnete den belgischen Gesandten in London, England legte gegen das freisprechende Urtheil Rothaer's Berufung ein und trat als Civilpartei für Stolz auf. (Ward. Ztg.)

* Brüssel, 8. Mai. Der "Soir" berichtet: Salisbar eröffnete den belgischen Gesandten in London, England legte gegen das freisprechende Urtheil Rothaer's Berufung ein und trat als Civilpartei für Stolz auf.

* Wien, 8. Mai. Der "K. Ztg." berichtet: Salisbar eröffnete den belgischen Gesandten in London, England legte gegen das freisprechende Urtheil Rothaer's Berufung ein und trat als Civilpartei für Stolz auf.

* Wien, 8. Mai. Der "K. Ztg." berichtet: Salisbar eröffnete den belgischen Gesandten in London, England legte gegen das freisprechende Urtheil Rothaer's Berufung ein und trat als Civilpartei für Stolz auf.

* Wien, 8. Mai. Der "K. Ztg." berichtet: Salisbar eröffnete den belgischen Gesandten in London, England legte gegen das freisprechende Urtheil Rothaer's Berufung ein und trat als Civilpartei für Stolz auf.

* Wien, 8. Mai. Der "K. Ztg." berichtet: Salisbar eröffnete den belgischen Gesandten in London, England legte gegen das freisprechende Urtheil Rothaer's Berufung ein und trat als Civilpartei für Stolz auf.

* Wien, 8. Mai. Der "K. Ztg." berichtet: Salisbar eröffnete den belgischen Gesandten in London, England legte gegen das freisprechende Urtheil Rothaer's Berufung ein und trat als Civilpartei für Stolz auf.

* Wien, 8. Mai. Der "K. Ztg." berichtet: Salisbar eröffnete den belgischen Gesandten in London, England legte gegen das freisprechende Urtheil Rothaer's Berufung ein und trat als Civilpartei für Stolz auf.

* Wien, 8. Mai. Der "K. Ztg." berichtet: Salisbar eröffnete den belgischen Gesandten in London, England legte gegen das freis

Schwetz.

* Bern, 8. Mai. Der Gesetzentwurf, welchen der Bundesrat der Bundesversammlung unterbreitet wird, bestimmt folgendes: Der Stand der Landwehr-Infanterie wird von 104 Bataillonen auf 74 herabgesetzt; dieselben seien sich zusammen aus 37 Reservebataillonen mit den sieben jüngeren Abteilungen und aus der Landwehr 2. Aufgebot mit 37 Bataillonen der älteren Abteilungen. Aus der Reserve erhält jedoch der 4 Armeecorps eine mobile Brigade zu zwei Regimentern mit 2 bis 4 Bataillonen; die übrigen Bataillone werden zu Feldabteilungen herabgesetzt. Die Landwehr 2. Aufgebot soll den Kern und den Halt für den Konturm bilden. Der Stand der Guiden-Companien wird von 43 auf 120 Mann gebracht. Die Feldbatterien werden von 48 auf 56, die Gebirgsbatterien von 2 auf 4 vermehrt. Der Stand der Postillon-Companien wird auf 170 Mann gebracht. Die Gewerbereserve-Companien und Parcoulonen werden aufgehoben.

Italien.

* Rom, 8. Mai. Der Papst empfing heute den Kardinal Altieri und die Mitglieder der Mission, welche in der nächsten Woche sich über Wien zu den Krönungsfeierlichkeiten nach Romfahrt begeben.

Großbritannien.

* London, 8. Mai. Oberstaat. Lord Lansdowne brachte einen Gesetzentwurf zur Erleichterung der Einberufung der Reitertruppe ein, wonach dieser Reitertruppe ein Jahr darüber noch Belohnung des aktiven Dienstes zum obligatorischen Dienste verpflichtet wird. Der Stand des Heeres ist, da die Verabsiedlung der Reitertruppe in das Land und die Verstärkung der zu verbleibenden Bataillone notwendig wird. Diese Maßregel soll aber nur auf diejenigen Reitertruppen Anwendung finden, welche nach der Ausnahme des Heeres aufgehoben werden. Der Entwurf gelangte heute zur ersten Lesung.

Dänemark.

* Kopenhagen, 8. Mai. Der Prinz Friedrich von Schleswig-Holstein und seine Gemahlin reisen morgen Nachmittag an Bord des königl. Boot "Dannebrog" ab, wahrscheinlich nach Süden. Der Fürst und die Fürstin von Schleswig-Holstein reisen bereits morgen Vormittag nach Südburg, um den Neuwählten einen feierlichen Empfang zu bereiten.

Orient.

* Belgrad, 8. Mai. Der Fürst von Bulgarien ist heute gegen 12 Uhr nach Sofia abgereist.

* Sofia, 8. Mai. Frau Stambulov bat um Aufhebung des Sequesters über die Geiselnahmen ihres ermordeten Gatten. Der Ministerrat erklärte sich für incompetent und verwarf sie an die örtlichen Gerichte.

Afrika.

* London, 8. Mai. (Telegogramm.) Das Zepter melbet die "Times" von gestern neue Unruhen in Schtras. Dienstags Nachmittag seien mehrere Personen hingerichtet worden. Mittwoch waren die Lebensmittel sehr knapp und die Bazaar geschlossen.

Australien.

* Kapstadt, 8. Mai. Die den Reichstruppen ertheilte Anweisung, über Kapfeling hinaus vorzutreten, ist zurückgezogen worden.

Zum Transvaal-Konflikt.

* London, 8. Mai. Wie das "Reutersche Bureau" erfährt, haben verschiedene Directoren der Chartered Company nur bestätigt der Verlängerung der Annahme des Entlassungsgesuchs Rhodes' und Bent's zugestimmt, sie betrachten den Rücktritt beider für unvermeidlich und würden, wenn Rhodes und Bent abdanken, selbst zurücktreten. (Wiederholte und berichtigte.)

* London, 8. Mai. Das heute ausgegebene Blatt aus über die Transvaal-Angelegenheit macht ersichtlich, daß die Anerkennung des Präsidenten Krüger nach London eingetroffen, von dem Minister der Capoletie aufgegangen ist. Der Hauptmann, über den das Blattbuch klarheit gibt, ist, daß Präsident Krüger darauf bestanden hat, daß die Abfassung des Londoner Convention erörtert werde, sowie daß er dem Wunsch nach endgültiger Regelung der Swatistanfrage und Widerführung der Chartered Company erhaltenen Charter aufgestellt hat. Das Telegramm Chamberlain's vom 27. April, in welchem die Einladung an den Präsidenten Krüger zurückgeworfen wird, sagt, die Regierung müsse mit Beharrung an dem Schluß kommen, daß die Abschaffung der Regierung und des Präsidenten Krüger so beträchtlich von einander abweichen, daß eine Besprechung in London zu einem ähnlichen Ende dienen werde.

* London, 8. Mai. Die "Times" veröffentlichte gestern Schriftstück und Telegramme bezüglich des Vorgehens des Reform-Committee und des Einsatzs Jameson's. Dieselben bringen jedoch wenig Neuliches.

* Soho, 8. Mai. (Meldung des "Reuterschen Bureau") Der Kaisi sandte 1600 Mann nach der Provinz Nordost an, um den Aufstand der dortigen Stämme niederzuwertern. Von Durbarman sind Verschärfungen nach Kaisala abgegangen. Gegenwärtig nimmt der Kaisi eine Zwangsausbildung vor.

Amerika.

* Madrid, 8. Mai. Eine Depeche aus Havanna meldet einen bedeutenden Waffenerfolg der Spanier über Macao, welcher dabei sehr bedeutende Verluste gehabt hat. 40 Spanier sind verstorben.

Prenzlicher Landtag.

* Berlin, 8. Mai. Das Abgeordnetenhaus hat heute in Abstimmung einer Debatte zweiter Lesung das Richterbeauftragungsgesetz in dritter Lesung ohne den "Affellenparagrafen" angenommen. Die Abstimmung des leichten erfolgte in numerischer Abstimmung mit 125 gegen 181 Stimmen, während die erste Abstimmung 129 gegen 166 für den Antrag regte. Der Standort der Regierung übertrug also den der Beratung der Debatte, durch die Abstimmung des Richterbeauftragungsgesetzes am 1. Februar. Die Regierung will nunmehr, falls ihr das Herrenhaus die Zustimmung der Wahl nicht durch Verstärkung der Abstimmung des Richterbeauftragungsgesetzes gegeben wird, so die Dienstältestenlinie, für die die Richter ohne eine gesetzliche Beschränkung über die Ausübung der Richterrolle zum Richteramt übertragen werden. Es steht 88 nicht an den Gesetzgebenden gründet. Es wird darum auch vollständig dastehen, wenn in der heutigen Beschlussabstimmung gelöst wird, die Abstimmung der Ausstellungsbefreiung verbunden mit dem Richteramt.

* Berlin, 8. Mai. Das Abgeordnetenhaus hat heute in Abstimmung einer Debatte zweiter Lesung das Richterbeauftragungsgesetz in dritter Lesung ohne den "Affellenparagrafen" angenommen. Die Abstimmung des leichten erfolgte in numerischer Abstimmung mit 125 gegen 181 Stimmen, während die erste Abstimmung 129 gegen 166 für den Antrag regte. Der Standort der Regierung übertrug also den der Beratung der Debatte, durch die Abstimmung des Richterbeauftragungsgesetzes am 1. Februar. Die Regierung will nunmehr, falls ihr das Herrenhaus die Zustimmung der Wahl nicht durch Verstärkung der Abstimmung des Richterbeauftragungsgesetzes gegeben wird, so die Dienstältestenlinie, für die die Richter ohne eine gesetzliche Beschränkung über die Ausübung der Richterrolle zum Richteramt übertragen werden. Es steht 88 nicht an den Gesetzgebenden gründet. Es wird darum auch vollständig dastehen, wenn in der heutigen Beschlussabstimmung gelöst wird, die Abstimmung der Ausstellungsbefreiung verbunden mit dem Richteramt.

Was die Debatten nach dem Mährisch zeitliches Gesetz erfordert werden, das die Reg. Novem (Ges.) und Schriftsteller (Ges.), ansonsten nicht in ihrer Eigenschaft als Richterbeamte, dann als Begegner, vollführt haben. Ein Antrag Rintelen wollte die Regierung auffordern, damit es weiter, doch entweder eine dritte Verfassung für die Richterbeauftragung oder die Regierung würde über die Begegner erledigt werden. Aber, wenn sie sich zusammensetzen, die erste und die große Brüderung eines Spanns einzuschließen, von denen beiden die Auflösung aus Richteramt in dem betreffenden Landesstaat abhängt gemacht werden. Der Ratstag erhält jedoch der 4 Armeecorps eine mobile Brigade zu zwei Regimentern mit 2 bis 4 Bataillonen; die übrigen Bataillone werden zu Feldabteilungen herabgesetzt. Die Landwehr 2. Aufgebot soll den Kern und den Halt für den Konturm bilden. Der Stand der Guiden-Companien wird von 43 auf 120 Mann gebracht. Die Feldbatterien werden von 48 auf 56, die Gebirgsbatterien von 2 auf 4 vermehrt. Der Stand der Postillon-Companien wird auf 170 Mann gebracht. Die Gewerbereserve-Companien und Parcoulonen werden aufgehoben.

Von der sächsisch-thüringischen Ausstellung.

Als Ausstellungssplatz hat der geschäftsführende Ausschuss nach Vorschlag des Preußischen den von den Preußischen mit dem zweiten Preise ausgezeichneten Entwurf mit dem Motto: "Segen ist der Nähe Freude" von Walter Tiemann in Dresden gewählt. Die Arbeit zeigt bekanntlich auf blauem Hintergrunde die prächtig modellirte Gestalt eines Jünglings, der mit freudigem Gesicht, den Füßen schreit, den Händen auf die Brust legt und die Hände zum Segen erhoben. Das Gesicht erfreut nach der Geduldswarte für Schönes und Herrscherengesicht. Morgen steht wieder einmal ein konzertiver Wöhnenstagontersatz auf der Tagesordnung.

Tages-Gewinnliste

der 6. Ziehung 5. Cl. 129. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen am 9. Mai 1886.

Die Nummern, seien welche bei Gewinn steht, sind mit 265 Mark gekennzeichnet.

Eine Gewinn für Richtige.

Wahlzeit besteht.

Nr. 350 348 393 61 (300) 794 46 816 (1000) 626 248

561 829 618 697 569 (200) 265 723 275 969 1722 133 177 865

330 743 968 553 816 20 721 39 287 (300) 146 410 385 (300) 5

840 101 300 209 214 212 901 805 940 325 724 (3000) 189

177 80 414 163 175 224 382 142 (300) 489 544 509 745 534 (300)

830 929 329 919 645 198 (5000) 3315 73 (3000) 463 536

414 189 362 155 480 (300) 737 722 888 33 785 193 465 193 294

13 357 984 919 941 4753 202 727 (300) 465 750 (300)

974 (300) 260 621 761 195 313 842 286 (300) 516 264 242

182 396

516 828 811 824 (300) 772 472 143 875 615 687

562 (300) 661 600 585 538 781 850 886 755 384 727 98

730 221 147 895 561 999 (1000) 265 282 22 972 809

322 (500) 287 900 169 749 787 480 187 526 851 125 989

966 344 929 932 245 199 808 257 981 427 785 193 465 419

443 585 45 191 15 55 982 964 489 278 404 (1000) 83 755

267 (300) 722 34 405 329 830 205 189 (300) 94 88 959 (300)

19416 (300) 243 465 670 540 975 (300) 496 (300) 734

127 (300) 125 799 421 435 975 514 923 433 957 407 99 (300)

11729 707 719 728 282 820 898 116 177 988 320 (300) 246 (300)

174 398 584 560 552 (500) 494 528 (300) 154 265 (300) 268 36

12793 294 223 488 361 771 338 721 158 191 331 1378 (300)

474 (300) 463 908 489 741 446 298 25 281 123 177 (300) 458

14588 952 (300) 291 558 768 981 461 987 409 267 296 707

13132 192 372 562 961 756 726 924 393 985 100 121 570

802 (300) 277 888 224 388 916 187 469 401 246 59 887 495 391

202 474 410 49 697 661 (500) 276 (300) 257 589 627 774 583

819 612 125 106 (3000) 17644 578 166 291 988 299 (1000)

362 (300) 610 506 16 325 (3000) 254 574 716 719 294 299

411 180 312 201 72 40 18 118 (300) 504 151 112 113 981

444 (300) 120 778 575 267 911 606 721 783 611 383 967

802 (300) 277 888 224 388 916 187 469 401 246 59 887 495 391

20871 618 710 73 981 313 816 259 57 987 804 395 547 639

21562 385 101 367 305 (300) 817 (300) 104 569 616 661 637

635 330 908 762 981 314 820 473 100 121 570 561 581

622 233 818 256 249 188 106 (300) 857 888 413 432 731 428

104 56 116 240 828 808 599 (300) 154 256 267 464 434 1 300

341 630 180 463 969 813 225 374 108 504 479 379 300 444

969 300 290 249 321 389 (3000) 911 218 958 269 388 374

534 627 683 29976 500 761 286 561 776 912 402 888 882

202 424 940

34331 300 943 733 449 883 926 522 (300) 750 622 417 224

650 991 258 31440 216 427 229 531 725 518 515 283 873 500

73 738 (300) 874 145 589 110 288 452 674 401 (1000) 615 135

299 600 328 470 471 6 567 991 669 285 288 963 269 715 (300)

235 193 476 934 199 108 847 249 184 923 241 34 111 939 319

336 928 65 582 728 590 66 33028 573 4

Leipziger Börsen-Course am 9. Mai 1896.